

# **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VORARLBERGER BERGFÜHRERVERBAND**

Tagungsort Hotel Alpenrose in Schruns

16-10-04 Beginn 16<sup>15</sup>

Teilnehmer lt. Liste (liegt beim Obmann auf)

Ausschuss / Vorstand: Hanno Dönz, Wilfried Stelzhammer, Werner Carotta, Thomas Schäfer, Herbert Tschuggnall, Uli Ernst, Hans Peter Sorger, Andreas Pecl, Stefan Dönz, Helmut Eberle, Karl Perathoner, Elmar Sturn  
Entschuldigt: Edi Kumaropulos, Jürgen Strolz

Ehrengäste: Udo Abl, Erich Melmer, Manfred Dönz

Bgm. Bahl und LR Stemer haben sich entschuldigt und wünschen einen guten Sitzungsverlauf

Schriftführung wird in Vertretung von E. Kumaropulos durch S. Dönz übernommen

## **1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Obmann begrüßt die Anwesenden und stellt nach Einhaltung der 15 min.

Wartefrist die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Der Obmann stellt den Antrag auf Aufnahme eines zus. Tagungsordnungspunktes 4 der folgendermaßen lautet „Ansuchen / Eingabe des VlbG. Bgf. Verbandes an die LR mit dem Antrag auf Anpassung des Bergführergesetzes an International gültige Vorgaben und Regelung vor allem in Bezug auf die nicht klar definierten Gesetzespassagen“.

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

## **2) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 18.10.2003**

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des letzten Protokolls. Das Protokoll ist im Internet zur Ansicht freigegeben.

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

## **3) Bericht des Obmanns**

Der Obmann bittet die Versammlung um eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder.

Mitgliedsstand im Verband:

Zwei neue Wanderführerlehrgänge haben wieder neue Mitglieder in den Verband gebracht. 5 Personen haben die Aufnahmeprüfung zur BGF Ausbildung bestanden. Zusätzlich sind 5 weitere Anwärter in Ausbildung.

Im letzten Jahr gab es einige Abgänge aus dem Verband (altersbedingt, gesundheitsbedingte und andere Gründe)

Insgesamt sind derzeit 551 Mitglieder im Verband.

92 Bergführer (IVBV), 2 Bergführer Vorarlberg, 26 Winterbergführer mit int. Berechtigung, 23 Winterbergführer mit VlbG. Berechtigung, 341 Wanderführer, 35 Altbergführer, 31 Canyoning Führer (17 sind auch Bergführer), 1 Ehrenmitglied

Das Jahresgeschäft betraf vor allem die Organisation und Durchführung von Aus- u. Weiterbildung sowie rechtliche Absprachen mit der LR und Verhandlungen mit Versicherungen über die Berufshaftpflicht.

Hinweis auf die Anmeldung und Führung von Alpenschulen:

Es ist eine Alpenschule anzumelden, sobald ein Bergführer nicht unter seinem eigenen Namen führt und Touren bewirbt die er nicht selbst führt.

2003/2004 wurden 3 neue Schulen angemeldet (Edi Kumaropulos, Wolfgang Schallert, Harald Lohninger)

Der Obmann erinnert die Schulleiter den jährlichen Tätigkeitsbericht rechtzeitig zu erstellen, ansonsten erfolgt der Entzug der Schultätigkeit)

Im letzten Jahr erfolgten div. Medienberichte über die fachliche Qualifikation der Berg- u. Wanderführer mit dem Hinweis darauf, welche Konsequenzen es hat, wenn man nicht mit einem geprüften Führer unterwegs ist. Der Gast soll sich informieren, mit wem er seine Freizeitprogramme verbringt.

Es wurden verschiedene Freizeitanbieter und Schwarzführer über den rechtlichen Stand informiert und bei denjenigen, die weiterhin schwarz unterwegs sind, kommt es zu Anzeigen bei der LR.

Generell soll jedes Verbandsmitglied Aufklärungsarbeit leisten und ev. Missstände dem Verband melden, der dann die weiteren Maßnahmen einleitet.

Nach dem Willen des Schischulenverbandes und der Rechtsmeinung der LR darf der Bergführer im Winter nur Schitouren im Alpinen Gelände, abseits des organisierten Schiraumes durchführen. Schitouren sind demnach Unternehmungen, die vorwiegend im Aufstieg mit Fellen o.ä. gemacht werden.

Der Verband wird ein unabhängiges Rechtsgutachten einholen, inwieweit die Auslegung der Führungstätigkeit im Winter mit dem Europarecht konform ist. Der Obmann zitiert einen Abschnitt aus der „european guides commission“ von 1988, in der die Tätigkeit des Bergführers vom Grundsatz her geregelt ist.

*„ARTIKEL 3: Der Bergführer darf folgende Tätigkeiten gegen Entgelt ausüben: a) Führen und Begleiten von Personen auf Wanderungen bzw. Bergbesteigungen in Fels, Eis und Schnee und in kombiniertem Gelände. B) Führen und Begleiten von*

*Personen auf alpinen Skiwanderungen, (Skitouren) und im Tiefschnee.  
c) Unterweisung in den Techniken für Alpinismus, Sportklettern, alpine  
Skiwanderungen / Tiefschnee. d) Trainieren für den Wettkampfbetrieb in den  
vorgenannten Disziplinen.“*

Nach Rechtsmeinung der LR beschränkt sich der Tätigkeitsbereich jedoch nur auf das Alpingelände außerhalb des organisierten Schiraumes und nur im selbstständigen Aufstieg.

Bis zur Klärung der Rechtslage ist es wichtig, dass sich alle Bergführer an das Gesetz halten und vor allem keinen methodischen Skiunterricht erteilen.

#### **4) Eingabe an die Landesregierung um Gesetzesänderung mit Anpassung an Europäische Rechtsgrundlagen**

Der Vorstand wird mit einer Stimmenthaltung (E. Melmer) beauftragt, den Antrag von einem Rechtsvertreter formulieren zu lassen und bei der LR einzureichen.

#### **5) Neue Versicherungstarife ab 2005**

Die Versicherung möchte sich aus dem bestehenden Vertragsverhältnis verabschieden. Das gleiche Problem stellt sich in den meisten anderen Bundesländern auch. Es wurde ursprünglich versucht einen österreichweiten Versicherungsvertrag zu bekommen. Die Prämien sind allerdings mit 350,-€ pro Person viel zu hoch.

Es konnte jetzt in Vorarlberg mit der Allianz ein neuer Vertrag ausverhandelt werden, der vom Inhalt und von der Versicherungshöhe her die Forderungen erfüllt. Der Gesamtversicherungsschutz beträgt 7 mio. €. Es konnte ein für die unterschiedlichen Führungstätigkeiten gestaffelter Vertragsentwurf ausverhandelt werden.

Folgender Prämienvorschlag steht zur Abstimmung:

BGF IVBV 90,-€; BGF VIbg. 60,-€; Wanderführer 45,-€; WF + WinterWF 55,-€;  
BGF+Canyoning 120,-€, Canyoning 140,-€

Die Anwärter und Führer in Ausbildung sind auch mitversichert.

Abstimmung über den Vertragsabschluss mit der Allianz:

3 Stimmenthaltungen, ohne Gegenstimmen angenommen

Damit ergeben sich neue Mitgliedsbeiträge (Anhebung nur vom Versicherungsbetrag, keine Änderung in den Verbandsabgaben)

- Bergführer IVBV € 200,-
- Bergführer VIbg € 100,-
- Wanderführer € 85,-
- Wanderf. + WWF € 95,-
- Canyoning + BGF € 230,-
- Canyoning € 180,-

Mitglieder, die ihre Führungstätigkeit bei Nichtausübung ruhend stellen wollen, sollen dies bitte immer rechtzeitig mit Jahresende machen, damit der Verband nicht zu Jahresbeginn Versicherungsprämien einzahlen muss für stillgelegte Berechtigungen.

## **6) Bericht des Ausbildungsreferenten**

### Aus- und Fortbildungen des Verbandes 2003/2004:

Folgende Kurse wurden veranstaltet:

Wanderführer/innen: Ausbildung 2003/2004

Ausbildungskurse:

Oktober 2003 24 P

Juni 2004 24 P

Zusatzausbildung

Winterwanderführer:

Dezember 2003 12 T

### Gratulation allen neuen WanderführerInnen

- GPS-Seminar für Berg-, Wander- und Canyoningführer, 15.+ 16. November 2003;  
Rheintal 15 P

- Winterfortbildungen für Berg- u. Schiführer I+II;  
17. + 18.1.2004 und 24. + 25.4.2004 Davos (CH) 8 + 13 P

Themenschwerpunkte:

Praktisches Risikomanagement beim  
Schitouren und Variantenfahren  
Schnee- und Lawinenkunde;  
Systematische Schneedeckendiagnose  
Training von LVS-Suchtechniken  
Erfahrungsaustausch

- Canyoning-Fortbildung; 3.+ 15.6.2004: 3 P  
Bergführer und CEC-Guides

- Seminar Erlebnispädagogik; 1.+ 2.10.2004, Nenzing 9 P

Ausbildungsangebot des Österr. BGF-Verbandes:

- Canyoning - Zusatzausbildung für Bgf; 3.- 10.10.2004;  
abgesagt wegen zu geringem Interesse

### Kursprogramm VlbG. Berufsverband

- umfangreiches Angebot an Fortbildungen / Seminaren / Zusatzausbildungen
- vielfältige Themen und Schwerpunkte in Theorie & Praxis mit Gastreferenten
- mehrere Termine pro Jahr
- kleine Gruppen
- Präsentationen im Internet = Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit & Imageförderung des Berufsstandes
- keine Teilnahmegebühren
- an vorderster Stelle im Vergleich mit anderen Landesverbänden und Ländern

### Vorbereitungskurs für BGF-Kandidaten/innen

18.-20. Juni 2004:

Schi / Eis: Kaunertaler Gletscher

Fels: Wildhaus/Alpstein; Dornbirn

8 Teilnehmer

Kursbeitrag: 170 €/ 220 €/Person

### Anforderungen:

- wie bei Eignungsprüfung; Tourenbericht entspr. Vorgabe BafI u. VOBS

### - Eignungsprüfung 2004 (Sportakademie / BafI + Österr. BGF-Verband)

17.-19. September 2004;

Ötztal + Karres

116 Teilnehmer / Vorarlberg: 7

Schi / Eis: Rettenbachferner

Fels: Karres

Im Ausbildungsteam ist Reinhard Sperger vertreten

### Anforderungen u. Kriterien Schitechnik

- Freie Geländefahrt
- Rhythmuswechsel
- Kurzschwinger

- 
- Aufgabenerfüllung
  - Grundverhalten
  - Fahrsicherheit
  - Tempo

### Anforderungen u. Kriterien Eistechnik

- Verschiedene Aufgaben wie z.B. Auf- u. Abstieg im Gelände bis ca. 40 Grad
  - Querungen in Allzackentechnik
  - Frontalzackentechnik bis 90 Grad
-

- Aufgabenerfüllung
- Bewegungsablauf
- angepasste Pickel- u. Steigeisentechnik
- Sturzfrei

#### Anforderungen u. Kriterien Fels

- sicheres Freiklettern bis VI/VI+
- Kletterstellen bis V mit Bergschuhen
- Schrofengelände bis III (mit steigeisefesten Schuhen)
- Routen im Grad VI mit Kletterschuhen

- 
- Aufgabenerfüllung
  - Sturzfreiheit
  - Bewegungsablauf
  - Seilhandhabung und Sicherungstechnik
  - strategisch richtige Anbringung mobiler Sicherungsmittel

#### Ergebnis BGF-Eignungsprüfung 2004:

149 Anmeldungen

116 angetreten

38 Schi negativ

34 Eis negativ

14 Fels negativ

30 positiv (3 Frauen)

#### Vorarlberg:

9 Anmeldungen

7 angetreten

2 Schi negativ

5 positiv

#### Erfolgreiche Teilnehmer aus Vorarlberg:

- Bitriol Stefan, Dornbirn
- Hammerer Peter, Schruns
- Heel Florian, Dalaas
- Sprung Manfred, Schruns
- *Haspl Angelika, Feldkirch*

Gratulation und einen guten Ausbildungsverlauf allen neuen Kandidaten!

Insgesamt wurde meinerseits die Eignungsprüfung wie folgt beurteilt:

- gute Organisation
- sehr gute Geländewahl
- angenehme Prüfungsatmosphäre
- faires, objektives Bewertungssystem

#### Neue Bergführer und Anwärter in Vorarlberg

### Abschluss 2004:

Plangg Fredi, Bludenz  
Kerber Christian, Mittelberg  
Kessler Christian, Vandans  
Matt Mathias, Hirscheegg

### Anwärterstatus:

Sinz Oliver, Riezlern  
Vogler Matthias, Oberstdorf  
Müller Dominik, Riezlern  
Schnetzer Josef, Bludesch  
Michiel Engelsmann, Chamonix

Gratulation seitens des Bergführerverbandes und viel Erfolg im neuen Beruf !

### Österr. Bergführerausbildung

Sitzung Ausbildungsbeirat 5.7.2004, Innsbruck

Nachstehende Änderungen bzw. Neuregelungen wurden beschlossen:

- BGF-Ausbildung künftig für Kandidaten kostenpflichtig (€ 500.-)
- Eignungsprüfung € 70.-; pro Semester € 215.-
- Eignungsprüfung wird mit psychologischem Test ergänzt
- „Mentoring“ für Anwärter wird eingeführt
- Neue Regelung bei der Abgabe und Überprüfung der obligaten Tourenberichte

### Ausblick 2005

Bereits terminisierte Kurse:

Fortbildung WF, CF und BGF (gem § 16 Bgf-Gesetz):

GPS-Seminar: 13. + 14.11.2004, Rheintal

### Wanderführerausbildung:

Wanderführerkurs 23.10. - 7.11.2004

Winterwanderführerkurs: 9. - 12.12.2004

### Termine 2005:

Diese werden wie gewohnt als Jahresprogramm im Internet + persönlich per Post bekanntgegeben

Und zwar folgende veranstaltungen

- > Fortbildungen 2005
- > BGF-Vorbereitungskurs
- > Wanderführerkurse
- > Canyoningkurse
- > allfällige Seminare

### Sonstiges

A:

Meeting Lawinenwarndienste der Alpenländer  
und IVBV 1.6.2004, Zürich

(LWD Tirol, VlbG, Bayern, Schweiz, Frankreich, Salzburg, Südtirol;  
Ausbildungsreferenten: Deutschland, Österreich, Südtirol; Frankreich)

Themen und Ziele:

- intensivere Zusammenarbeit u. Informationsaustausch
- Harmonisierung bei Lageberichterstellung
- Lagebericht für Profis

B:

Rückmeldungen zur Schnee- und Lawinensituation

Als Lawinenwarner richte ich wiederum eine Bitte an die anwesenden Berg- und Schiführer:

Ich ersuche die Kollegen in der kommenden Saison um Informationen aus den verschiedenen Regionen.

Ziel:

- schnee- u. lawinenrelevante Informationen von Praktikern aus allen Regionen des Landes
- regionale Optimierung der Gefahrenbeurteilung
- qualitative Verbesserung des Lawinenlageberichtes

An den Lawinenwarndienst:

- Webformular
- Email
- Fax
- Telefon

Der Ausbildungsreferent erwähnt im speziellen nochmals das hohe Niveau der Aus- u. Weiterbildung der Bergführer gerade auch im Winter, die ständig mit der Internationalen Ausbildung koordiniert wird.

Tourenberichte für die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung müssen mit der Anmeldung Ende Juli abgegeben werden. Es hat immer wieder Probleme mit zu spät eingereichten Tourenbereichten gegeben.

## 7) Bericht des Kassiers - Jahresvoranschlag 2005

Der Kassier stellt den Kassabericht vor. Kassastand mit 07-10-04

Einnahmen	77.857,68 €
<u>Ausgaben</u>	<u>65.040,89 €</u>
Überschuß	12.816,79 €

Guthaben 03	38.258,20 €
Stand 07-10-04	51.074,99 €

In diesen Beträgen ist die Einzahlung des Oktober WF sowie tw. bereits eingezahlte Beträge für den WWF Dez. 04 enthalten. Die Kurskosten fallen jedoch erst in die nächste Periode.

Bezüglich Voranschlag sind keine besonderen Ausgaben für 2005 geplant.

## **8) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes**

Die Kassaprüfer R. Sperger u. H. Böhler attestieren eine vorbildlich geführte Kassagebarung. Es wurde auch ein Kostenvergleich zu den Vorjahren durchgeführt und es wurden keine Unstimmigkeiten dabei festgestellt.

Ansuchen und Abstimmung um Entlastung des Kassiers und des Vorstandes:

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Reinhard Sperger fällt durch die Rotation als Prüfer aus. Rudi Mayerhofer erklärt sich bereit die Agenden des Kassaprüfers gemeinsam mit Hartwig Böhler für das Geschäftsjahr 2005 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: der Antrag wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

## **9) Ehrungen**

Es wurden folgende altgediente Mitglieder geehrt:

Mitglieder über 65 Jahre, die als Bergführer aktiv bleiben:

- Emil Bitschi
- Peter Sardelic
- Heinrich Fetz
- Hubert Schöpf
- Gebhard Vogl
- Sepp Winkler

Ehrung von Altbergführern:

- Heinrich Strolz
- Rudolf Zugg
- Egon Zimmermann
- Horst Büchel

- Arnold Leichtfried
- Engelbert Schneider

Den Geehrten wurden Urkunden bzw. Abzeichen soweit Sie anwesend waren überreicht.

## 10) Ansprachen der Ehrengäste

Udo Albl bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße vom LR Stemer. Er würdigt die Verbandsarbeit und besonders die Ausbildungsarbeit.

Er erwähnt, dass das Gegenrecht für Ausländische Bergführer nur im Ausflugsverkehr gilt und nicht für die Beschäftigung in Alpenschulen. Für die Tätigkeit in Schulen ist ein Anerkennungsverfahren erforderlich. Bei Vorliegen einer international gültigen Ausbildung (internationaler Ausweis – Mitglied IVBV) gilt dies als Nachweis und wird nicht weiter überprüft. Gemäß Albl ist dieser formelle Akt erforderlich und wird auch bei jedem nicht-Vorarlberger Skilehrer durchgeführt. Bezüglich unserem geplanten Gesetzesänderungsantrag wird der Antrag im Land entsprechend bearbeitet werden.

Er anerkennt nochmals die Leistung der Altbergführer und sagt auch einen Finanzierungsbeitrag in der üblichen Form vom Land für das nächste Jahr zu.

Erich Melmer richtet ein Kompliment an die Verbandsführung gerade für die im Rahmen der Aus- u. Weiterbildung getätigte Arbeit. Die Problematik mit dem AlpinCenter in Lech soll nicht das Generalthema in den beiden Verbänden werden. Er findet die von Hanno Dönz vorgetragene Rahmenbedingungen der European Guides Commission gut, verweist aber darauf dass es sich beim Bergführergesetz um ein Bundes- bzw. Landesgesetz handle und es daher entsprechend behandelt werde. Ihm ist der Gleichheitsgrundsatz wichtig. Für die Führung einer Alpenschule sollen die gleichen Bedingungen gelten wie für eine Skischule.

Laut Bergführergesetz darf auch auf der Piste vorbereitet werden, der Skischulenverband lässt jedoch das reine Fahren im Variantenbereich nicht zu.

Er plädiert auf gleiche Voraussetzungen für gleiche Tätigkeiten.

Nach Melmer gibt es ein Bundesgesetz an das sich Vorarlberg halten sollte.

Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass die Gesetze nicht geöffnet bzw. gelockert werden um Tür und Tor zu öffnen zum Schutz für unsere jungen Leute die eine aufwändige Ausbildung absolviert haben.

Manfred Dönz wundert sich über die Streitereien in den beiden Landesverbänden und bringt einen kurzen historischen Rückblick über die Zusammenarbeit und den Berechtigungsumfang von Bergführern und Skilehrern. Er freut sich über die versöhnlichen Worte von Erich Melmer. Ursprünglich mussten die Skilehrer auch Bergführer sein um außerhalb der präparierten Pisten fahren zu dürfen. Ausgehend vom großen Bedarf gerade in Lech wurde der Winterbergführer geschaffen. Damit konnten die Skilehrer im Winter wieder im Alpingelände mit Gästen Abfahrten unternehmen. Inzwischen kehrt sich das ganze in die Gegenrichtung, der Bergführer

darf, wenn es nach dem Skischulenverband geht, nicht mehr mit Gästen Abfahrten durchführen.

## **11 Allfälliges**

Der Obmann weist nochmals auf den Termin der Österreichischen Jahreshauptversammlung am 06-11-04 um 16<sup>00</sup> hin, mit dem Hinweis dass möglichst viele kommen sollen. Es wird für Begleiterinnen ein Rahmenprogramm angeboten.

Alpinsport Loacker hat für alle Verbandsmitglieder bis Ende November auf alle Patagonia Artikel ab einem Gesamtbetrag von € 100,- 30% Rabatt.

Rudi Mayerhofer stellt kurz seinen neuen Skitourenführer für Vorarlberg vor, der ab Mitte November in den Geschäften erhältlich ist.

Lohner Harald gründet in Stuben eine Alpinschule und hat die Kooperation mit der ansässigen Skischule gesucht. Der Skischulleiter muss jedoch zuerst für eine Zusammenarbeit die Genehmigung des Skilehrerverbandes einholen. Lohner bittet Melmer, ein gutes Wort für eine positive und konstruktive Zusammenarbeit einzulegen.

Andreas Lippitsch möchte etwas über gesetzliche Regelungen für Hochseilgärten wissen. Gesetz gibt es noch keines, jedoch eine Richtlinie. Es wird auch demnächst gemeinsam mit Deutschland eine Ausbildung angeboten. Zur Zeit besteht die Möglichkeit, die Seilgärten vom TÜV bzw. von einem Ziviltechniker abnehmen zu lassen.

Schruns, am 17-10-04  
(Stefan Dönz)